Hochschule RheinMain, FB DCSM Studiengänge Angewandte Informatik & Technische Systeme Prof. Dr. Heinz Werntges

Einführung in die Informatik¹ (LV 1122) WS 19/20

Übungsblatt 6 (1 Punkt)

Erläuterungen zu den theoretischen Übungen:

Die Übungen erfordern nur Ausarbeitung auf dem Papier. Bitte verwende Sie den Arbeitsplatzrechner, sofern vorhanden, während der Theorie-Übungen nur zum Nachschlagen von Information, insb. in den Vorlesungsfolien, alles andere lenkt zu sehr ab (Ausnahmen werden ggf. mitgeteilt).

Erstellen Sie bitte <u>Antwortblätter</u>, beschriftet mit Name / Studiengang / MatrNr / Gruppe / Datum. Die Antwortblätter dienen der Abnahme und werden dazu <u>eingesammelt</u>. Die Bearbeitung findet i.w. außerhalb der Übung statt (Hausaufgabe), denn:

Theorie-Übungen werden nachbesprochen, i.d.R. durch Vorrechnen bzw. Skizzieren an der Tafel durch die Studierenden. Wer abnahmefähige Lösungen einreicht, sollte diese stets auch vorrechnen können. Beim <u>Vorrechnen</u> wird jede(r) Kursteilnehmer(in) mehrfach an die Reihe kommen (<u>Losverfahren</u>); auch die Leistung beim Vorrechnen <u>wird bepunktet</u>.

Aufgabe 6.1:

- (a) Welche Rechnergenerationen werden üblicherweise unterschieden, und wodurch sind diese charakterisiert?
- (b) Was versteht man unter dem Time-Sharing-Betrieb?
- (c) Welche Personen haben die Personal Computer-Generation geprägt? Durch welche Produkte? Benennen Sie mindestens drei Personen.
- (d) Womit bringen Sie die Namen Cerf und Kahn in Beziehung?

Aufgabe 6.2:

- (a) Was beinhaltet das Gesetz von Moore?
- (b) Erläutern Sie die Entstehung des WWW.
- (c) Benennen Sie drei Informatik-Fachgesellschaften.
- (d) Open Source-Software: Erläutern Sie die Unterschiede zwischen FSF und OSI.

Aufgabe 6.3:

- (a) Erläutern Sie die Beziehung zwischen den Begriffen Information und ihrer Repräsentation.
- (b) Finden und diskutieren Sie Beispiele für <u>verschiedene Abstraktionen</u> und evtl. auch zugehöriger Modelle, die bei der Konstruktion eines Hauses (=Ausschnitt der realen Welt) eine Rolle spielen.

¹ basierend auf der Veranstaltung von Prof. Dr. Reinhold Kröger & Ergänzungen von Prof. Dr. Martin Gergeleit

Aufgabe 6.4:

- (a) Sei ≤ die lexikographische Ordnung auf Binärketten. Sortieren Sie die folgenden Bitketten entsprechend ≤:
- (b) Sei ≤₈ die lexikographische Ordnung auf Oktalziffernketten. Sortieren Sie die folgenden Oktalketten entsprechend ≤₈:
 - 013 777 5 3 014 05 053 ϵ 203 0530 146 3112 20111 0 310 051 01 32 312

Aufgabe 6.5:

Sei $\Sigma = \{0,1\}$. Seien L, M $\subseteq \Sigma^*$ mit L = $\{01, 10, 11\}$ und M = $\{001, 110\}$. Bestimmen Sie

- (a) $R = L^2$.
- (b) $R = M^2(L \setminus \{10, 11\}).$
- (c) $R = M^* \cap L^3$.
- (d) $R = L^* \backslash L^+$.

Aufgabe 6.6:

Betrachten Sie den ggT-Algorithmus von Euklid (vgl. Vorlesung Folie 2-64):

Algorithmus für ggT(a,b) mit a,b>0 nach Euklid:

- (1) falls a = b, dann ist ggT(a,b) = a;
- (2) falls a < b, dann wende den Algorithmus ggT an auf (a,b-a).
- (3) falls b < a, dann wende den Algorithmus ggT an auf (a-b,b).
- (a) Geben Sie die Ausführungschritte an für ggT(144,54). Ist der Algorithmus für diese Eingabe terminierend? Wenn ja, in wieviel Schritten terminiert er?
- (b) Betrachten Sie als Variante den Algorithmus, der die Bedingung a, b > 0 fallen lässt. Beantworten Sie (a) für ggT(-6, -9), ggT(-6, 9) und ggT(-9, -9).

Aufgabe 6.7 (nicht zu verlosen):

Welche der folgenden Alternativen sind wahr?

Ein Algorithmus heißt terminierend, wenn er

- (a) für mindestens zwei Eingaben nach endlich vielen Schritten anhält
- (b) für alle Eingaben keine Freiheit in der Auswahl des jeweils nächsten Verarbeitungsschrittes lässt
- (c) für alle Eingaben nach endlich vielen Schritten anhält

Vorbereitungen für Übungsblatt 07:

• Vorlesung, Kapitel 3